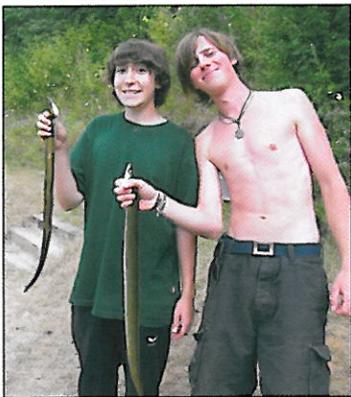


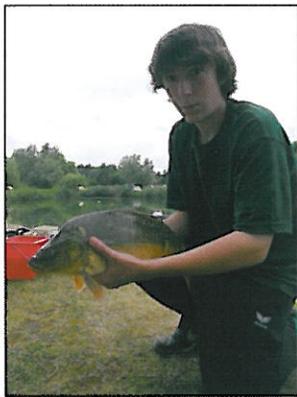
Fischerjugend ASV Großostheim

Abschiedssaison für Günter Lehrian

Erstmals in diesem Jahr wurde das Unterfränkische Bezirksjugendkönigsfischen in Großostheim durchgeführt, wobei die Angeln in Stockstadt am Main bzw. in Niedernberg am Hotelsee stattfanden. An dieser Stelle sei nochmals den beiden Vereinen vor Ort vielen Dank für deren Unterstützung gesagt, ohne die die Durchführung der Veranstaltung mit unserer dünnen Personaldecke wohl nicht möglich gewesen wäre. Das Gelände und die Räumlichkeiten in und um die Welzbachhalle boten aber für das Zeltlager, Casting, Wissens- und den Knotentest sicherlich ideale Bedingungen. Unser 1. Bürgermeister Hans Klug konnte schließlich für einen würdigen Rahmen bei der Siegerehrung gewonnen werden. Schade war halt, dass keiner unserer Jungs den Heimvorteil für den Titel nutzen konnte. Aber so soll es auch sein, dass es keine Abonnementssieger gibt.



Prächtige Aale für Jonas Glawion und Robert Ritter, dazu ein Karpfen.



Auch in diesem Jahr wurde vom Angelsportverein Großostheim wieder eine Ferienspielaktion durchgeführt. 20 Mitglieder, darunter 12 Jungs unserer Jugendgruppe waren mit der intensiven Betreuung unserer 35 Gäste beschäftigt. Zwar erst 3 Monate später, aber immerhin, sind dann wiederum 2 junge Teilnehmer in den Verein eingetreten, so dass der Unterbau der Jugendgruppe nach dem altersbedingten Ausscheiden älterer Leistungsträger wieder solide erscheint. Umgekehrt freut es unsere Aktiven, aber natürlich auch uns Jugendleiter, dass fast die Hälfte der Teilnehmer bei den Aktivenfischen mittlerweile Abkömmlinge aus der Jugend sind. Außerdem sind einige Rückkehrer dabei, die nach etlichen Jahren Angelpause wieder die Fischerei entdeckt haben. Zwei Jungs kämen gerne zurück, haben aber damals die Angelprüfung nicht abgelegt und jetzt wegen Schichtdienst keine Zeit mehr. So spielt das Leben.



Christian Rollmann erhält Sonderpreis vom Mömlinger Vorstand

Zur Steigerung der Attraktivität der Angebote des Vereins wurden in diesem Jahr erstmals 2 Jahreserlaubnisscheine unseres Sees gegen 2 Erlaubnisscheine unseres Nachbarvereins Mömlingen getauscht. Die Nutzung war auf beiden Seiten zwar noch recht bescheiden, aber zumindest bei einem Schnupperfischen der Jugend wurden mit Bachforellen und Gründlingen etliche Fische gefangen, die in unserem See nicht vorkommen.

Ein Jugendwertungsangeln wurde im Main durchgeführt, da zum einen in unserem Kormoran gebeutelten See der Weißfischbestand sich noch nicht komplett erholt hat, und zum anderen das Angeln in anderen Gewässern einfach interessanter ist. Vom ASV Waldsee Kleinostheim kam ebenfalls wieder ein Signal, dass deren Jugendgruppe wieder stark genug ist, um die seit 2 Jahren aus Teilnehmermangel ausgefallenen Freundschaftsangeln wieder aufleben zu lassen. Unsere Jungs freuen sich schon drauf.



Unsere Jungs beim Casting – Dominik Unger mit seinem ersten Karpfen



Das diesjährige Jugendzeltlager fand aufgrund der beruflichen Abwesenheit der Jugendleitung erst Mitte Juli bei durchwachsenem Wetter statt. Beim Vierkampf, der aufgrund fehlender Weißfische für die Schlachtwertung abermals nur ein Dreikampf war, wurde Moritz Wenzel unser diesjähriger Seekönig. Jugendanglerkönig wurde abermals unser Vorjahressieger Robert Ritter vor Felix Berger und dessen jüngeren Bruder Jakob. Insgesamt hat die Jugend ca. 56.000 g, meist Karpfen in unserem See gefangen. Durchschnittlich nahmen 12 Jugendliche teil, wobei sich maximal 15 von 21 Jugendlichen bzw. 16 Jugendlichen, die sich zumindest einmal beteiligten.



Der Abschluss des Angeljahres war wie üblich das Seepokalangeln im Oktober, das von Felix Berger gewonnen wurde. Wie üblich machten wir hierbei



eine Aufwärmphase, bei der sich die Jugendlichen mit Bratwurstbrötchen und Spezi stärken konnten. Hiermit soll die Fachsimpelkultur weiterentwickelt werden, die bei spätestens bei Erwachsenen in gehörigem Anglerlatein münden kann. Die Informationen und Einladungen zu allen Veranstaltungen können mittlerweile komplett per Email abgewickelt werden, da alle Jugendlichen und/oder deren Eltern eine Emailadresse besitzen. Trotzdem ist eine zunehmende Schludrigkeit zu beobachten, da bestimmte Sachen trotz mehrmaliger Emailzusendung vergessen werden. Entsprechende Veröffentlichungen im Ortsblättchen werden trotzdem noch geschaltet, um der Öffentlichkeit zu zeigen, dass die Jugendgruppe lebt. Dies ist sicherlich mit viel Arbeit verbunden und verschlingt in der Summe mehr Stunden als die eigentliche Jugendarbeit mit den Jugendlichen. Viele Bilder aller Aktivitäten, die gerade auch in den Ortsblättchen, auf der Homepage oder bei Vereinsveranstaltungen veröffentlicht werden können, erhöhen die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit zusätzlich.

Die Jugendleitung wird im nächsten Jahr sicherlich ein anderes Gesicht haben, da sich Günter Lehrian nach 21 Jahren als 2. Jugendleiter zurückzieht. Ich bedaure dies sehr, aber aufgrund seines Wohnortswechsels vor einiger Zeit ist dies vollkommen verständlich. Auch seine Frau Sonja wird sich als 3. Jugendleiterin aus gleichen Gründen ausklinken. Beiden, die immer zuverlässig und verantwortungsvoll ihre Aufgabe wahr genommen haben, sei hier nochmals vielen Dank gesagt. Günter wird aber weiterhin gemeinsam mit seinem Sohn Andreas unserem Verein als Sportwart zur Verfügung stehen. Erfreulicherweise haben zwei ehemalige Jugendliche signalisiert, hier eine Verantwortung übernehmen zu wollen. Warten wir die Wahl im Januar ab, bevor Namen endgültig genannt werden. Ich mit meiner 18-jährigen Dienstzeit freue mich schon jetzt auf diese neue Unterstützung.

Erwin Glawion



Günther, mach's gut!